

Höfner HA-CS28 Classic Steelstring

Überraschung perfekt: Vom deutschen Traditionshersteller Höfner gibt es wieder Stahlsaitengitarren „Made in Germany“! Unter dem Titel „Classic Steelstrings“ hat man eine Instrumentenserie konzipiert, die sich vom Mainstream fernhält und eigene Konzepte verfolgt.

In Sachen Gitarrenbau kann man bei Höfner in Hagenau auf 90 Jahre Erfahrung zurückblicken. Ein Schwerpunkt sind natürlich die Klassikgitarren, aber auch bei Steelstrings hat man eine lange Tradition. Classic Steelstrings nennt der Hersteller seine neuen Modelle, weil Korpusform und -größe von den Klassikmodellen abgeleitet wurden.

Konstruktion

Auch bei den Materialien gehen die Höfner-Gitarrenbauer eigene Wege: So wird für Boden und Zargen Lorbeer verwendet – ein noch eher untypisches Holz in unserer Branche. Mit seiner einheitlich dunkelbraunen Farbgebung entspricht es allerdings den Sehgewohnheiten und dem Geschmack der meisten Gitarristen. Der Boden wurde spiegelgleich hälftig gefügt. Die Decke besteht aus massiver Zeder der Güteklasse AA – zwar nicht ungewöhnlich, doch bei Steelstrings ist normalerweise Fichte das Standardmaterial für die Decke. Auch hier sieht man an der feinen Maserung gut, dass zwei Hälften bookmatched gefügt sind. Die Korpuskanten sind mit einem mehrstreifigen Binding aus Kirschholz umrandet. Ein Blick in den Korpus offenbart, dass hier nicht das übliche X-Bracing die Decke stabilisiert; Höfner hat für seine Classic Steelstrings ein neues asymmetrisches Beileistungssystem entwickelt.



Technische Daten

Hersteller	Höfner
Modell	HA-CS28
Typ	Classic Steelstring
Herkunft	Deutschland
Korpus	Lorbeer, laminiert
Decke	AA-Zeder, massiv
Verbalkung	Custom-Bracing
Hals	Mahagoni
Griffbrett	Ebenholz
Steg	Wenge
Bünde	21 medium Jumbo
Mechaniken	offene Vintage-Typen, schwarze Plastikgriffe
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	650 mm
Halsbreite	Sattel 45 mm/12. Bund 55 mm
Finish	seidenmatt, Decke geölt
Preis	€ 998 (inkl. Koffer)
Vertrieb	Karl Höfner/Hagenau
Info	www.hofner.com

Der Hals besteht aus Mahagoni und trägt ein 6 Millimeter starkes Griffbrett aus gleichmäßig schwarzem und lange gelagertem Ebenholz. Ein schmaler Mittelstreifen aus Khaya sorgt für zusätzliche Stabilität, die Krümmung wird mit einem Double-Action-Halsstab eingestellt, der vom Schalloch aus zugänglich ist. Die Bundierung umfasst 21 Medium-Jumbo-Bundstäbchen, die sauber eingesetzt und sorgfältig bearbeitet wurden. Der Hals-Korpus-Übergang liegt am 14. Bund. Mit einer Sattellbreite von 45 Millimetern ist man leicht über dem Standard, was die CS28 auch interessant für Fingerstyle-Spieler macht. Der Steg besteht aus Wenge und trägt eine kompensierte Stegeinlage aus Knochen, die Saiten werden mit Steckerchen aus Holz inklusive Perlmuttauge festgeklemmt. Am anderen Ende des Saitenwegs findet sich der Knochensattel, über den die Saiten weiter zu der Fensterkopfplatte geführt sind, wo offene Vintage-Mechaniken in 3-links/3-rechts-Ausführung für gute Stimmung sorgen. Deren Farbe nennt sich „Gunmetal Grey“, die Griffe bestehen aus schwarzem Kunststoff in Ebenholz-Optik. Ein Sticker mit dem Markennamen ist auf der mit dünnen Schichten von Ahorn und Schwarzpappel belegten Kopfplatte aufgeklebt. Als einzige echte Verzierung dient die recht breite,



„Made in Germany“
und ausgestattet mit
viel Retro-Charme:
Höfner HA-CS28



mehrstreifige Schalloch-Rosette aus Mahagoni. Das Griffbrett bleibt ohne Einlagen, für die Bünde 5, 7, 9 und 12 gibt es gut sichtbare Side-Dots. Erwähnenswert ist das Finish: Hals, Boden und Zargen sind seidenmatt endbehandelt. Bei der Decke hat man sich von den hauseigenen Geigenbauern beraten und inspirieren lassen und das Zedernholz mit mehreren dünnen Schichten Öl, Harz und Wachs behandelt. Das lässt das Holz frei atmen und schwingen und bietet den Look und das haptische Gefühl einer bereits seit Jahren gealterten Decke. Zur Verstärkung ist ein speziell für Höfner hergestelltes aktives System an Bord, das dem L.R.-Baggs-System sehr ähnlich ist.

In Summe ist die Höfner HA-CS28 tadellos verarbeitet. Man verzichtet bewusst auf einen modernen Hochglanz-Look, die Gitarre kommt sehr natürlich daher und fühlt sich auch so an. Bei Höfner hat man sich offenbar intensiv Gedanken gemacht, wie man ein

MEDIA

➔ Track 30 AKUSTIK-GITARRE-Begleit-CD



Retro-Instrument schaffen kann, das keine Kopie eines bereits bestehenden traditionellen Designs darstellt. Dass man dabei auf Elemente der eigenen Geschichte wie Klassikgitarren-Korpusform und Holzbearbeitung à la Geigenbau zurückgreift, ist ebenso sympathisch wie naheliegend. Laut Herstellerankunft ließ man sich inspirieren von der Faszination von Instrumenten aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, den sogenannten Pre-War-Steelstrings. Diese Inspiration ist spürbar, glücklicherweise hat sie nicht zu einem bloßen Kopieren geführt.

Handhabung und Klang

Der gut verrundete und nicht zu dicke Hals ist komplett in der Jetzt-Zeit angesiedelt und lässt sich bequem bespielen. Die Griffbrettbreite ist ebenfalls für alle Spieltechniken geeignet, die Einstellung der Gitarre bietet saubere Tonentfaltung und fördert leichthändiges Spiel. Justiert war die CS28 auf eine Saitenlage von 2,0 Millimetern bei e1 und 2,5 Millimetern bei E6 (jeweils am 12. Bund); ab Werk sind beschichtete 012er-Saiten von D'Addario aufgezogen.

Das Klangbild der HA-CS28 entfernt sich etwas vom aktuellen Mainstream. Die Grenzbereiche des Frequenzspektrums in Bässen und Höhen sind sanft verrundet und nicht so präsent wie bei vielen modernen Gitarren. Dieses Modell fokussiert sich auf ein breitbandiges Mittenspektrum und stellt dieses muskulös, dynamisch und elegant in den Vordergrund. Nicht dass man Fülle vermissen würde – ebenso wenig wie Glitzerhöhen. Doch im direkten Vergleich mit einer eher Hi-Fi-mäßig agierenden Steelstring

wird der Unterschied deutlich. Der Hersteller spricht von einer „sympathisch-altmodischen Anmutung“. Es ist ein sehr effektiver Klang, der sich gut durchsetzt, viel Charme mitbringt und sich musikalisch vielfältig nutzen lässt. Er versucht gar nicht erst, überlebensgroß zu wirken, sondern konzentriert sich darauf, die im Spiel des Gitarristen enthaltene Artikulation wirkungsvoll umzusetzen. Je mehr man auf dieser Gitarre spielt, desto mehr lernt man das zu schätzen. Die Schwingungsentfaltung passiert ohne jegliche Zurückhaltung der Gitarre, auch die dynamischen Reserven sind beeindruckend, das Instrument reagiert überdies mit klangfarblicher Vielfalt auf die Anschlagtechnik des Spielers. Auch kräftiges Strumming stellt die CS28 vor keine größeren Probleme. Und ja, das hat durchaus altmodische Tendenzen – im positiven Sinn, denn hier ist nichts gehypt, sondern alles echt.

Fazit

Sehr erfreulich, dass es bei Höfner wieder Stahlsaitengitarren aus deutscher Fertigung gibt. Passend zur langjährigen Tradition dieses Herstellers hat man sinnvollerweise darauf verzichtet, typische US-Vintage-Features zu kopieren. Stattdessen geht man erfolgreich eigene Wege in Optik und Klang. Erfolgreich heißt: Sowohl der Look als auch der individuelle Sound dieser Gitarre markieren einen durchaus eigenen Stil und bereichern damit die Angebotsvielfalt für uns Gitarristen. Gut gemacht! Nicht nur Retro-Fans sollten ein Probeispiel wagen; der Preis ist angesichts von Qualität, integriertem Pickup und heimischer Fertigung sehr fair. ■

AKUSTIK Gitarre

Dezember 2017 / Januar 2018

Deutschland: € 5,80
Österreich: € 6,50
Schweiz: CHF 11,30
Luxemburg: € 6,90

ISSN 0946-8937

Begleit-CD separat erhältlich
Bestellen unter 0541 710029
€ 6,20 (Inland, inkl. Versand)
€ 7,70 (Ausland, inkl. Versand)

Werkstattbesuch
Christina Kobler

Vom Fach
Finetuning

Reportage
Guitar Summit

Reportage
1934 Orpheum-Archtop
- Flattop-Conversion

Zu gewinnen
Stanford Nova 1 CP
und Schertler Teddy

akustik-gitarre.com

Equipment
16 Testberichte
von Gitarren
und Zubehör

Nachgespielt
9 Workshops
mit Noten, TABs
und Tipps

Weitere Themen
Klassik Spezial, New Scene,
Bücher/CDs/DVDs, On Tour,
Vintage, Vom Fach, u.v.m.

4 199157 205805

- ▶ Stories
- ▶ Interviews
- ▶ Testberichte
- ▶ Workshops
- ▶ Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE –
das Fachmagazin für Akustikgitarristen

www.akustik-gitarre.com

The Acoustic Family